

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Kunst in Tirol, 20. Jahrhundert

wesentlich erweiterter und neu durchgesehener Bestandskatalog der Sammlung des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Innsbruck samt einer Dokumentation der Legate und Nachlässe in zwei Bänden

Bertsch, Christoph

Innsbruck, 1997

Annelies Oberdanner

[urn:nbn:at:at-ubi:2-7291](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-ubi:2-7291)

1961 in Innsbruck geboren; 1979-85 Studium am Mozarteum in Salzburg, Klasse für Bildhauerei; 1985-86 Lehrtätigkeit als bildnerische Erzieherin in Salzburg; 1986-87 Auslandsaufenthalt in Belfast; 1987-91 Lehrtätigkeit als bildnerische Erzieherin in Wien; seit 1991 Lehrauftrag am Mozarteum, Salzburg; lebt und arbeitet in Wien

Ausstellungen: Einzelausstellungen: 1993 Galerie 5020, Salzburg; 1996 Schloß Büchsenhausen, Innsbruck; Ausstellungsbeteiligungen: 1990 Kulturverein Kremsmünster (mit Ulrike Lienbacher); 1991 Künstlerhaus Salzburg, »(K)eine Schulausstellung«; 1992 Galerie im Traklhaus, Salzburg; 1993 Stadtgalerie Salzburg, Mirabellgarten; 1994 Ausstellung im ehemaligen Casino auf dem Mönchsberg, Salzburg; 1996 Kunstraum Innsbruck, »Zeitschnitt '96«

Literaturauswahl: Bilderblock zur Ausstellung: Annelies Oberdanner – Objekte, Galerie 5020 Salzburg, 1993; Dietgard Grimmer, Ausstellungskatalog anlässlich der 50. Ausstellung im Förderprogramm des Landes Salzburg organisiert von der Galerie im Traklhaus: Eins, zwei, drei,...fünfzig, Salzburg 1994; Edith Schlocker, Tiroler Tageszeitung, Nr. 225/7, Innsbruck 1996

High Hills, 1996, Bronze, 33 x 23 x 22 cm

Subtile Installationen, dreidimensionale Wandstücke und »Fetische« sind das Medium der Künstlerin. Banale Alltagsgegenstände werden in Fetische verwandelt, die irritierend wirken. Oft sind es Kleidungsstücke, wie Sakkos, Badeanzüge, Mäntel, Strümpfe oder Schuhe, die Annelies Oberdanner zu Skulpturen stilisiert. Diese Objekte sind meist aus Polyester oder Silikon gegossen. Ein paar Stöckelschuhe gaben die Idee zu High Hills. Weiche Formen, im Gegensatz zum schweren Material Bronze, überziehen die Damenschuhe, nur der hohe Absatz der Pumps bleibt sichtbar. Auffallend sind die zwei Spitzen, die die höchsten Punkte am Objekt bilden und an High Hills – hohe Hügel – erinnern. Die einheitliche dunkle Farbe der Bronze ist bestimmend, nur das Spiel Licht und Schatten beleben die Oberfläche.

K.Z.

